



Epidemiologisches Bulletin

22. Juni 2006 / Nr. 25

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Windpocken: Zu zwei tödlichen verlaufenen Erkrankungen im Erwachsenenalter

Windpocken (Varizellen) – verursacht durch das Varicella-Zoster-Virus, VZV – sind eine meist mild verlaufende exanthematische Erkrankung, die bisher hauptsächlich im Kindesalter auftrat. Dabei können Komplikationen auch bei sonst gesunden Kindern vorkommen. Bei den bisher seltenen Erkrankungen im Jugendlichen- und Erwachsenenalter sind insbesondere immungeschwächte Personen und Schwangere durch schwere und teilweise lebensbedrohliche Verläufe gefährdet. Mit zunehmender Auswirkung der Impfung im Kindesalter könnten zukünftig Erkrankungen jenseits des Kindesalters häufiger in Erscheinung treten. Nachfolgend wird über zwei tödliche verlaufene Erkrankungen bei erwachsenen Personen im mittleren Lebensalter berichtet. Beide Betroffenen galten bis zum Zeitpunkt der Erkrankung als gesund.

1. Bericht zu einer Patientin mit zunächst unbekannter akuter myeloischer Leukämie Am 4.1.2006 erhielt das Gesundheitsamt Südwestpfalz die Nachricht über eine letal verlaufene Windpocken-Erkrankung bei einer 53-jährigen Frau. Im Rahmen der daraufhin durchgeführten Ermittlungen ergab sich, dass die Betroffene am 29.12.2005 über plötzlich aufgetretene abdominelle Schmerzen geklagt hatte, die am Folgetag zur stationären Aufnahme und weiteren Diagnostik in einem peripheren Krankenhaus führten. Wegen auffälliger Panzytopenie (Leukozyten $1.200/\mu\text{l}$, Erythrozyten $2.92 \cdot 10^{12}/\text{l}$, Thrombozyten $57.000/\mu\text{l}$) und einer erhöhten Lactatdehydrogenase (LDH 1197 U/l) erfolgte zur Abklärung dieser Befunde am 30.12. die rasche Verlegung in die hämatologisch-onkologische Abteilung einer Universitätsklinik. Noch am Tag der Verlegung trat am gesamten Integument, besonders aber am Körperstamm ein Exanthem mit Maculae, Bullae und Krusten auf. Zudem verschlechterten sich der Allgemeinzustand und die respiratorische Situation der Patientin zunehmend, so dass noch am selben Tag eine intensivmedizinische Versorgung mit Intubation und maschineller Beatmung erforderlich wurde. Klinisch und labordiagnostisch zeigte sich das Vollbild eines septischen Schocks und es kam zu einem Multiorganversagen (akutes Leber- und Niereversagen sowie *Acute Respiratory Distress Syndrome* – ARDS). Ein hinzugezogener Dermatologe hatte zuvor die Diagnose Varizellen bestätigt. Aufgrund des klinischen Verdachtes war sofort mit einer antiviralen Therapie mit Aciclovir ($3 \times 10 \text{ mg/kg KG i.v.}$) begonnen worden. Diese wurde bei zusätzlichem Verdacht auf eine Immunschwäche ergänzt durch die Gabe von Varizella-Zoster-Immunglobin (25 IE/kg KG i.v.). Trotz ausgedehnter intensivmedizinischer Maßnahmen war eine Kreislaufstabilisierung nicht möglich und die Patientin starb in den Abendstunden des dritten Krankheitstages.

Die Erhebung einer Fremdanamnese ergab, dass die Patientin 8 Tage vor der Erkrankung Kontakt zu zwei an Varizellen erkrankten Kindern gehabt hatte. Bis zum Zeitpunkt des Auftretens der Varizellen war keine schwere Grunderkrankung bekannt gewesen. Post mortem konnte im Rahmen der pathologisch-anatomischen Diagnostik als Ursache der bei Aufnahme bestehenden Panzytopenie eine bisher nicht bekannte akute myeloische Leukämie diagnostiziert werden.

Zs A
4496
ZB MED

Diese Woche 25/2006

Windpocken:

Bericht zu zwei Erkrankungen im Erwachsenenalter mit tödlichen Verlauf

Poliomyelitis:

- ▶ Zum Stand der weltweiten Eradikation
- ▶ Enterovirus-Surveillance in Deutschland als neues Instrument der Überwachung etabliert

Veranstaltungshinweise

- ▶ Symposium „Infektiöse Materialien“ in Wernigerode
- ▶ 20. Jahrestagung der Paul-Ehrlich-Gesellschaft in Bonn

Infektionssurveillance zur WM:

Norovirus-Ausbruch in München

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

22. Woche 2006

(Stand: 21. Juni 2006)

